

INHALT

Vorrede	IX
Einleitung	1
Erster Teil: Zur gegenwärtigen Diskussion	
I. Allgemeines und Terminologisches	11
II. Dialektik als Mission und die Aufgabe der Philosophie	16
III. Versuch einer Synthese von Tradition und Gegenwart	24
IV. Dialektik als geschichtsphilosophisch vorweggenommene Zukunft der Menschheit	29
V. Primat der (formalen) Logik („Kontextvariante und -invariante Objekte“), Dialektik als „konstitutive Vagheit“	34
VI. Dialektik als „empirisches Beschreibungsmodell“	42
VII. Sprachverführung und spekulativer Geist der Sprache	50
VIII. Weiteres zur Negation	56
IX. Zum philosophischen Begriff des „Anfangs“	63
X. Die „kritische Kraft der Negation“	72
XI. Vorläufiges zur „Entelechie“	78
XII. „Die Unvernunft ist das Dasein Gottes“	89
XIII. Die Frage, „Was die Gegenwart vor Hegel bedeutet?“	96
XIV. „Revolutionstheorie, die Kategorienlehre der Kritik“	105

XV. Zur Dialektik der „Entelechie“ als „Form“; das biologisch erkannte „Apriori“	117
XVI. Arbor Porphyriana und Limitation	134
XVII. Dialektik und Fundamentalontologie (Hermeneutik), Beredtes Schweigen	141
XVIII. Die „unbegrenzte Kommunikationsgemeinschaft“	153
XIX. Praxeologische Protophilosophie	160
XX. Dialektik, Aporetik und Sprachlichkeit	172
Zweiter Teil: Die fundamentalphilosophischen Aporien der Tradition	193
Vorbemerkung	195
I. Metasprache und „semantisch funktionierende Sprache“	196
II. Die Subjekt-Objekt-Relation	201
III. Sensualismus und Physikalismus	207
IV. Die idealistische Auseinandersetzung	213
V. Das ontologisch relevante Allgemeine	226
VI. Naturwissenschaft : Naturphilosophie	236
VII. Zweck und Zufall, innere und äußere Zweckmäßigkeit	245
VIII. Kants „Naturzweck“	251
IX. Zweck und Begriff	259
X. Steresis und transzendente Verneinung	264
XI. Entelechie und Vernunftbegriff	271
XII. „Man könnte sagen . . .“	280

Inhalt	VII
XIII. Hegel und Platon	284
XIV. Hegel und Aristoteles	294
XV. Die Konkretisierung der daseienden Transzendentalität	305
XVI. Der Mensch als daseiende Transzendentalität	312
XVII. Aristotelismus und Transzendentalismus im „Begriff“ bei Hegel	318
XVIII. Der „Nominalismus“ der auf die Geschichte reduzierten Dialektik	325
XIX. Die Dialektik des gottsetzenden Bewußtseins	332
XX. Gott im Motivationschaos	342
XXI. Dialektische Theologie	356
XXII. Schlußbemerkung zum 2. Teil	369
Literaturverzeichnis	371